



## Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die  
2. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr  
am 28.02.2012  
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

### Teilnehmer:

#### Mitglieder des Kreistages

Abg.e Doris Brandt	Vertretung für Abg. Genter-Mickley
Abg. Reinhard Bussenius	
Abg. Heinz-Friedrich Carstens	Vertretung für Abg. Lüdemann
Abg.e Angelika Dorsch	
Abg. Erich Gajdzik	Vertretung für Abg. Detjen
Abg.e Ute Gudella-de Graaf	
Abg. Jürgen Husemann	
Abg. Hans-Joachim Jaap	
Abg. Hans-Jürgen Krahn	
Abg. Hartmut Leefers	Vertretung für Abg. Buck
Abg. Bernd Petersen	
Abg. Helmut Ringe	
Abg. Heinrich Willenbrock	

#### Verwaltung

KAR Horst Wilshusen  
Herr Gerd Hachmöller  
Herr Georg Torkler

Entschuldigt:

#### Mitglieder des Kreistages

Abg. Kurt Buck  
Abg. Dirk Detjen  
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley  
Abg. Rolf Lüdemann

## Tagesordnung:

### a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 1.Sitzung am 01.12.2011
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Nahverkehrsplan für den Landkreis Rotenburg (Wümme) für die Jahre 2013 - 2017  
Vorlage: 2011-16/0132
- 6 Antrag der CDU/FDP-Arbeitsgruppe vom 04.01.2012: Studie zum Leitthema "Mobilität" im Landkreis Rotenburg (Wümme)  
Vorlage: 2011-16/0131
- 7 Bürgerbus Visselhövede; Kreiszuschuss für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges  
Vorlage: 2011-16/0107/1
- 8 Wiedereinführung des Unterscheidungszeichens "BRV" nach Anlage 1 Nr. 2 FZV  
Vorlage: 2011-16/0123
- 9 Verordnung zur Regelung des Taxenverkehrs im Landkreis Rotenburg (Wümme), Beförderungsentgelte im Taxenverkehr  
Vorlage: 2011-16/0133
- 10 Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Rotenburg (Wümme) und dem Landkreis Verden über die Beauftragung des Landkreises Rotenburg (Wümme) mit der Durchführung von Trichinenuntersuchungen gemäß § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) durch den Landkreis Verden  
Vorlage: 2011-16/0113
- 11 Anfragen

### a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Krahn eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

Kreisverwaltungsdirektorin von Ostrowski teilt mit, dass zum Tagesordnungspunkt 8 noch zwei Tischvorlagen verteilt worden seien.  
Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 1.Sitzung am 01.12.2011**

---

Die Niederschrift über die 1. Sitzung am 01.12.2011 wird bei 4 Enthaltungen genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

---

Kreisverwaltungsdirektorin von Ostrowski gibt einen Sachstandsbericht über die Initiative gegen Wildunfälle ab. Aufgrund der Wildunfallproblematik im Landkreis Rotenburg (Wümme) sei im Jahre 2009 mit den Jägerschaften, den Verkehrswachen und der Polizei die Initiative „Drei Beine – ein Ziel“ gestartet worden. Ziel der Initiative sei es, Autofahrer für die Gefahr von Wildunfällen zu sensibilisieren und so die Wildunfälle zu reduzieren.

Im ersten Schritt der Initiative seien von den Revierinhabern signalfarbene Dreibeine im Straßenseitenraum der Unfallorte aufgestellt worden. Im zweiten Schritt werden von den Jägerschaften an besonderen Gefahrenstrecken an den Leitpfosten blaue Wildwarnreflektoren angebracht.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) bezuschusst diese Initiative mit Mitteln aus den Bußgeldeinnahmen der Geschwindigkeitsüberwachung.

Ob und wie nachhaltig sich diese Wildunfallprävention auf die Wildunfälle im Landkreis Rotenburg (Wümme) auswirken werde, könne erst nach Auswertung der Wildunfälle in den nächsten Jahren festgestellt werden.

Im vergangenen Jahr konnte aber bereits der Trend der steigenden Wildunfälle gestoppt werden.

Anschließend berichtet Kreisverwaltungsdirektorin von Ostrowski über die Pläne des Tierschutzvereins für den Landkreis Rotenburg (Wümme) zum Neubau eines Tierheims und eines Tierfriedhofs in Unterstedt. Für dieses Vorhaben habe der Tierschutzverein am 23.01.2012 einen Zuschussantrag gestellt, ohne dabei einen konkreten Geldbetrag zu nennen. Mit dem Vorsitzenden des Tierschutzvereins sei in dieser Angelegenheit bereits gesprochen worden. Zum jetzigen Zeitpunkt könne man davon ausgehen, dass sich der Ausschuss im Rahmen der Haushaltsberatungen mit dem Antrag beschäftigen müsse.

Abg. H. Leefers teilt hierzu mit, dass der Standort in Unterstedt noch nicht sicher sei; nach seinen Kenntnissen gäbe es zurzeit im Unterstedter Ortsrat keine Mehrheit für das Projekt des Tierschutzvereins.

Dipl.-Geograph Hachmöller berichtet dann über aktuelle Themen der Wirtschaftsförderung, u.a. über die Kooperation mit dem Arbeitsmarktportal bei Existenzgründungen, die KMU-Förderung und die Vergabe einer Tagestouristikstudie.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Nahverkehrsplan für den Landkreis Rotenburg (Wümme) für die Jahre 2013 - 2017**

---

**Sachverhalt:**

Vorsitzender Krahn begrüßt die Herren Opalka und Wiesner von der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO), die vom Landkreis Rotenburg (Wümme) mit der Erarbeitung der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Jahre 2013 bis 2017 beauftragt worden ist.

Herr Opalka berichtet über die rechtlichen Voraussetzungen für den Nahverkehrsplan und gibt einen Rückblick auf den Nahverkehrsplan des Landkreises Rotenburg (Wümme) für den Zeitraum 2008 bis 2012.

Herr Wiesner stellt anschließend den 3. Nahverkehrsplanentwurf des Landkreises Rotenburg (Wümme) für den Zeitraum 2013 bis 2017 vor.

Die Präsentation der VNO wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Abg. Jaap bedankt sich bei den Vertretern der VON für die Präsentation. Die Arbeitsgruppe ÖPNV werde sich mit dem neuen Nahverkehrsplan beschäftigen. Es gäbe Bedarf, der durch das jetzige Angebot nicht gedeckt werde. Insgesamt müsse die Attraktivität des ÖPNV erhöht werden.

Abg. Bussenius begrüßt den CDU-Antrag zur Vergabe einer Studie zum Leitthema „Mobilität“ im Landkreis Rotenburg (Wümme), wie im Landkreis Vechta. Der ÖPNV im ländlichen Raum müsse erhalten bzw. gestärkt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Auf der Grundlage des Entwurfs des Nahverkehrsplans für den Landkreis Rotenburg (Wümme) für die Jahre 2013 – 2017 in der vorliegenden Fassung wird das gesetzlich vorgeschriebene Beteiligungsverfahren durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Antrag der CDU/FDP-Arbeitsgruppe vom 04.01.2012: Studie zum Leitthema "Mobilität" im Landkreis Rotenburg (Wümme)**

---

Abg. Jaap erläutert den Antrag der CDU/FDP – Arbeitsgruppe. Es gehe um eine bessere ÖPNV-Grundversorgung im Landkreis Rotenburg (Wümme), die sich nicht nur auf die Einrichtung von Buslinien konzentrieren dürfe.

Abg. Bussenius verweist hierzu auf ein Konzept für den ÖPNV im Landkreis Uelzen; die Erkenntnisse und Erfahrungen des Landkreises Uelzen sollten in einer Studie für den Landkreis Rotenburg (Wümme) auch berücksichtigt werden.

Abge. Gudella-de Graaf regt in diesem Zusammenhang eine häufigere Zusammenkunft der Arbeitsgruppe ÖPNV an.

Abge. Dorsch bedankt sich bei der CDU/FDP – Arbeitsgruppe für die Initiative, hat aber Sorge, dass die Mittel für die Studie bei der Umsetzung fehlen werden.

Erster Kreisrat Dr. Lühring gibt zu Bedenken, dass im ÖPNV des Landkreises Vechta nicht alles besser sei und belegt dieses u.a. mit Zahlen über die im ÖPNV eingesetzten Busse.

Abg. Ringe begrüßt eine Studie, insbesondere um Alternativen bzw. Verbesserungsvorschläge zu erhalten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag der CDU/FDP-Arbeitsgruppe vom 04.01.2012 wird als Maßnahme 4.2. in den Entwurf des Nahverkehrsplans für den Landkreis Rotenburg (Wümme) für die Jahre 2013 – 2017 aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Bürgerbus Visselhövede; Kreiszuschuss für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges**

---

Erster Kreisrat Dr. Lühring erläutert die Vorlage und begründet den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Die Abgeordneten. Carstens, Bussenius, Brandt, Gudella - de Graaf, Jaap und Dorsch sehen den Einsatz des Bürgerbusses und die ehrenamtliche Tätigkeit des Bürgerbusvereins positiv und sprechen sich dafür aus, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) den verbleibenden Kostenanteil von 25 % allein übernimmt. Der Beschlussvorschlag soll entsprechend geändert werden.

Erster Kreisrat Dr. Lühring hält es bei der alleinigen Bezuschussung der Bürgerbusse durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) für angebracht, dass auf den Bussen das Landkreisemblem aufgebracht wird. Dieser Vorschlag wird von den Abgeordneten positiv aufgenommen.

Vorsitzender Krahn hält es für notwendig, dass Klarheit geschaffen werden müsse, unter welchen Bedingungen Bürgerbusse subventioniert werden. Abg. Leefers geht davon aus, dass der heutige Beschluss für alle Kommunen gelten werde.

Abg. Gajdzik vermisst Erfahrungsberichte über den Einsatz der Bürgerbusse. Die Bürgerbusvereine sollten angehalten werden, die Busse wirtschaftlich einzusetzen.

Abg. Ringe antwortet, dass auch die Buslinien nicht wirtschaftlich betrieben werden. Er hält es aber für selbstverständlich, dass der Einsatz der Bürgerbusse vernünftig organisiert wird.

Abg. Carstens sieht insbesondere bei der Werbung für den Bürgerbus Verbesserungsbedarf.

Vorsitzender Krahn stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Dem Bürgerbusverein Visselhövede wird für die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges ein einmaliger Kreiszuschuss von 25 % der Anschaffungs- und Umbaukosten, höchstens jedoch 15.820 € gewährt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

---

### **Punkt 8 der Tagesordnung: Wiedereinführung des Unterscheidungszeichens "BRV" nach Anlage 1 Nr. 2 FZV**

---

Kreisverwaltungsdirektorin von Ostrowski erläutert die Beschlussvorlage und verweist hierzu auf die beiden Tischvorlagen, die Pressemitteilung des Niedersächsischen Landkreistages vom 27.02.2012 und das Schreiben der Stadt Bremervörde vom 22.02.2012.

Anschließend hält Abg. Gajdzik ein längeres Plädoyer für die Wiedereinführung des Unterscheidungskennzeichens „BRV“ und stellt den Antrag, dass der Ausschuss in seinem Beschlussvorschlag die Wiedereinführung des Kennzeichens empfehlen sollte.

Die Abgeordneten Brandt und Bussenius sprechen sich auch für die Wiedereinführung des „BRV-Kennzeichens“ aus.

Abg. Petersen sieht für die Wiedereinführung des „BRV-Kennzeichens“ keine Notwendigkeit. Er glaubt nicht, dass mit dem Kennzeichen Standortnachteile der Stadt Bremervörde ausgeglichen werden können.

Abg. Jaap hat zwar Verständnis für die Stadt Bremervörde, teilt ansonsten aber die Meinung des Niedersächsischen Landkreistages.

Abg. Ringe möchte wissen, wer das „BRV-Kennzeichen“ bekommen kann. Vorsitzender Krahn antwortet, dass bei einer Wiedereinführung des Kennzeichens nur die Fahrzeughalter im Altkreis Bremervörde einen Anspruch erhalten werden.

Abg. Leefers verweist auf das Beispiel der Gemeinde Waffensen, die ihre Eigenständigkeit im Rahmen der Gemeindereform aufgegeben hat und seitdem nicht mehr in der Postadresse aufgeführt wird. Seiner Meinung nach sollte nicht der Fehler gemacht werden, das Rad wieder zurückzudrehen.

Abg. Gajdzik antwortet, dass es nicht darum gehe, den Landkreis Rotenburg (Wümme) zu spalten, sondern es gehe ausschließlich um einen Marketingeffekt für die Stadt Bremervörde.

Abg. Dorsch kann aus diesem Grund der Wiedereinführung des „BRV-Kennzeichens“ zustimmen.

Erster Kreisrat Dr. Lühring verweist auf andere Möglichkeiten, an den Fahrzeugen Werbung für die Stadt Bremervörde aufzubringen (z.B. Aufkleber).

Vorsitzender Krahn unterbricht um 16.08 Uhr die Sitzung, um Bürgermeister Gummich die Gelegenheit zu geben, die Argumente der Stadt Bremervörde für die Wiedereinführung des „BRV-Kennzeichens“ vorzutragen.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung um 16.13 Uhr wird über die geänderte Beschlussvorlage abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Wiedereinführung des gemäß Anlage 1 Nr. 2 FZV auslaufenden Unterscheidungskennzeichens „BRV“ wird empfohlen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	0

Punkt 9 der Tagesordnung: **Verordnung zur Regelung des Taxenverkehrs im Landkreis Rotenburg (Wümme), Beförderungsentgelte im Taxenverkehr**

---

Kreisverwaltungsdirektorin von Ostrowski erläutert die Beschlussvorlage.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung des Taxenverkehrs im Landkreis Rotenburg (Wümme) wird in der vorgeschlagenen Fassung beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 10 der Tagesordnung: **Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Rotenburg (Wümme) und dem Landkreis Verden über die Beauftragung des Landkreises Rotenburg (Wümme) mit der Durchführung von Trichinenuntersuchungen gemäß § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) durch den Landkreis Verden**

---

Kreisverwaltungsdirektorin von Ostrowski erläutert die Sitzungsvorlage. Die Fragen des Abg. Petersen zu der Anzahl der Trichinenuntersuchungen, den Laborkosten und den Ergebnismittelungen werden vom Ltd. Veterinärdirektor Dr. Wiedner beantwortet.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

## Beschlussvorschlag:

**Die in der Anlage beigefügte Zweckvereinbarung über die Durchführung von Trichinenuntersuchungen durch das Veterinäramt des Landkreises Rotenburg (Wümme) wird beschlossen.**

## Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 11 der Tagesordnung:                    **Anfragen**

---

Abge. Dorsch fragt an, ob dem Landkreis Rotenburg (Wümme) schon Erfahrungen zum neuen Gaststättengesetz vorliegen.

Kreisverwaltungsdirektorin von Ostrowski weist auf die geänderte Zuständigkeit der Gemeinden für die Gaststättenerlaubnisse hin. Die Änderung der Zuständigkeiten habe im Erlaubnisverfahren einen erhöhten Koordinierungsaufwand ergeben. Nach den bisherigen Erfahrungen werde sich dieses aber einspielen.

Abge. Brandt befürchtet, dass die Gemeinden Zeltveranstaltungen zu spät dem Landkreis Rotenburg (Wümme) anzeigen, und dadurch z.B. das Jugendamt keine Kontrollen mehr durchführt. Kreisverwaltungsdirektorin von Ostrowski verweist auf die Beteiligung des Landkreises Rotenburg (Wümme) im Genehmigungsverfahren. Ltd. Veterinärdirektor Dr. Wiedner teilt mit, dass die im Genehmigungsverfahren beteiligten Ämter des Landkreises Rotenburg (Wümme) Merkblätter erstellt haben, die bei den Gemeinden ausgelegt worden seien (die Merkblätter werden der Niederschrift beigefügt).

Abg. Leefers möchte, dass die Kreisverwaltung im Zusammenhang mit dem DSL- Ausbau im Landkreis Rotenburg (Wümme) die Telekom anschreibt, damit die Prozesse mit verschiedenen Anbietern zum Diskriminierungsverbot zügig abgewickelt werden.

Kreisverwaltungsdirektorin von Ostrowski antwortet, dass die Verwaltung sich dieser Sache annehmen wird.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer